



EINLADUNG GENDER KONGRESS

Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen – Erfordernisse und Empfehlungen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Frauen holen zwar auf, sind aber noch lange nicht auf der Überholspur – das ist das Fazit des ersten nordrhein-westfälischen Gender-Reports. Danach liegt der Anteil der Hochschulabsolventinnen mit 52 Prozent zwar über dem der männlichen Kommilitonen. Bei den universitären Spitzenpositionen gibt es aber immer noch klaren Aufholbedarf.

Der Frauenanteil in den Rektoraten beträgt 19 Prozent, in den Leitungsgremien der Fakultäten und Fachbereiche 11 Prozent. Insgesamt liegt der Anteil der Professorinnen im Jahr 2008 bei 16,6 Prozent in Nordrhein-Westfalen und ist damit im letzten Jahrzehnt um 7 Prozent gestiegen. Bei dem gegenwärtigen Tempo braucht es ein weiteres halbes Jahrhundert, um zu einem ausgewogenen Verhältnis zu kommen. Das ist eine Verschwendung von Chancen und Talenten, die nicht länger mit einem Schulterzucken hingenommen werden darf.

Die Daten und Analysen des Gender-Reports 2010 zeigen deutlich, dass es weiterer erheblicher Anstrengungen bedarf, die Gleichstellung von Frau und Mann an nordrhein-westfälischen Hochschulen gezielt zu fördern. Insbesondere der Anteil von Frauen in Führungspositionen und bei Professuren ist noch weit von einer geschlechterparitätischen und damit geschlechtergerechten Hochschule entfernt.

Ziel des Gender-Kongresses ist es, sich durch Fachvorträge und Workshops über Frauenförderung an den Hochschulen zu verständigen. Der Gender-Kongress richtet sich somit an Hochschulleitungen, Gleichstellungsbeauftragte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an Vertreterinnen und Vertreter der Politik.

Ich würde mich freuen, Sie in Düsseldorf zu begrüßen, um gemeinsam mit Ihnen an der Durchsetzung der geschlechtergerechten Hochschule zu arbeiten.

Ihre Svenja Schulze

Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes
Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

Moderation: Conny Czymoch (Phoenix)

10:00 **Pressekonferenz,**
Anmeldung und Steh-Café

10:45 **Grußworte**
Svenja Schulze
Ministerin für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes Nordrhein-
Westfalen
Prof. Dr. Ursula Gather
Landesrektorenkonferenz der
Universitäten NRW
Prof. Dr. Martin Sternberg
Hochschule NRW – Landesrektoren-
konferenz der Fachhochschulen e.V.
Prof. Dr.-Ing. Matthias Kleiner
Präsident der DFG

11:30 **Keynotes**

Innovation und geschlechter-
gerechte Wissenschaftskultur
Dr. Brigitte Mühlenbruch
EPWS Brüssel

Frauen auf dem Vormarsch – auch
an den Hochschulen in NRW?
Ergebnisse des Gender-Report 2010
Prof. Dr. Ruth Becker
TU Dortmund

12:30 Fingerfood-Imbiss
in der Lounge Bar

13:30 **Workshops**

16:00 Kaffee-Tee-Pause und Snacks
Einblicke in die Arena Düsseldorf –
Kurzführung und Erläuterungen

17:00 **Abschlusspräsentation**
Erfordernisse und Empfehlungen –
visualisierte Abschlusspräsentation
Schlusswort von Svenja Schulze
Ministerin für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes Nordrhein-
Westfalen

18:00 **Stadionbarbecue am Abend**

WORKSHOPS

WORKSHOP 1

Gender- und Diversity-Konzepte als Leitbilder der Hochschulen – Wie stärken wir die Frauen?

Ziel des Workshops ist, sich über die Inhalte und Bedeutungen der unterschiedlichen Konzepte – von der Frauenförderung über die Gleichstellung von Männern und Frauen und Gender Mainstreaming bis hin zum Diversity Management – zu verständigen und Strategien zur Absicherung der Frauenförderung an den Hochschulen zu entwickeln.

Impulsreferat: Prof. Dr. Uta Klein, Universität Kiel

Impulsreferat: Prof. Dr. Hildegard Macha, Universität Augsburg

Moderation: Prof. Dr. Anne Schlüter, Universität Duisburg-Essen

Handlungsempfehlungen: Dr. Ute Zimmermann, TU Dortmund

WORKSHOP 2

Welche Förderansätze zur Geschlechtergerechtigkeit lassen sich auf Landesebene implementieren?

Dieser Workshop soll konkrete Ergebnisse zur Frage liefern, welche Förderansätze die Hochschulen bei der Umsetzung geschlechtergerechter und familienfreundlicher Hochschulen benötigen.

Impulsreferat: Dr. Ursula Fuhrich-Grubert, Humboldt-Universität Berlin

Impulsreferat: Dr. Andrea Löther, CEWS Bonn

Moderation: Dr. Bettina Jansen-Schulz, Leuphana Universität Lüneburg

Handlungsempf.: Dipl. Soz.-Wiss. Ingrid Fitzek, Univ. Duisburg-Essen

WORKSHOPS

WORKSHOP 3

Welche Maßnahmen zur Gleichstellung können auf Fakultäts-/Fachbereichsebene ergriffen werden?

Die Fachbereiche/Fakultäten als diejenigen Organisationseinheiten, in denen der weit überwiegende Teil der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ein Großteil der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung beschäftigt sind, spielen eine zentrale Rolle für die Umsetzung bzw. Nichtumsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Hochschule.

Wir möchten die Ursachen hochschulkultureller Unterschiede in der Frauenförderung auf Fakultäts-/Fachbereichsebene klären und im Anschluss Maßnahmen zu Veränderungen, die ergriffen werden müssen – insbesondere mit Blick auf die im Landesgleichstellungsgesetz verankerten Frauenförderpläne – diskutieren.

Impulsreferat: Prof. Dr. Regina Harzer, Universität Bielefeld

Impulsreferat: Bibl.-Dir. Andrea Stühn, FH Aachen

Moderation: Dr. Edit Kirsch-Auwärter, Universität Göttingen

Handlungsempfehlungen: Prof. Dr. Birgit Riegraf, Universität Paderborn

WORKSHOPS

WORKSHOP 4

Fachkulturen und Geschlecht in den Ingenieurwissenschaften – Wie lassen sich fachkulturelle Differenzierungen abschwächen?

Gerade die Ingenieurwissenschaften und Informatik sind Männerdomänen und die Erhöhung der Frauenanteile gelingt nur in Ansätzen. In diesem Workshop sollen Ursachen wirkmächtiger, geschlechterdifferenzierender, fachkultureller Unterschiede ausgemacht und konkrete Maßnahmen (u.a. spezifische Studiengänge für Frauen) diskutiert werden, um diese Differenzierungen abzuschwächen und mehr Geschlechtergerechtigkeit in den Fachkulturen zu erzeugen.

Impulsreferat: Prof. Barbara Schwarze, HS Osnabrück

Impulsreferat: Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, FH Frankfurt

Moderation: Prof. Dipl.-Ing. Bettina Mons, FH Bielefeld

Handlungsempf.: Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, TU Berlin/RWTH Aachen

WORKSHOP 5

Wie lassen sich Gender-Aspekte in Forschung und Lehre verankern?

Ziel des Workshops ist es, Perspektiven für die Frauen- und Geschlechterforschung und für die Integration von Gender-Aspekten zu entwickeln. Neben der institutionellen Verankerung von Gender-Professuren und Gender Studies stehen zentrale Forschungsfragen sowie die Implementierung von Gender in Lehre und Forschung im Mittelpunkt.

Impulsreferat: Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, TU Dortmund

Impulsreferat: Prof. Dr. Irmtraud Fischer, Universität Graz

Moderation: Prof. Dr. Gregor Schuhen, Universität Siegen

Handlungsempfehlungen: Dr. Birgitta Wrede, Universität Bielefeld

GENDER-REPORT 2010

Der Gender-Report liefert ein aktuelles Bild der Situation an den nordrhein-westfälischen Hochschulen hinsichtlich der (un-)gleichen Teilhabe von Frauen und Männern und zeigt Entwicklungen auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Hochschule auf. Der Bericht ermöglicht sowohl einen Vergleich der Hochschulen des Landes untereinander als auch Aussagen über die Position des Landes NRW im Vergleich zu den anderen Bundesländern.

Den « Gender-Report 2010: Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen – Fakten, Analysen, Profile » können Sie unter folgendem Link downloaden oder als Druckfassung bei der Koordinationsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung bestellen:

**[www.geschlechtergerechte-hochschule-nrw.de/
download/Gender_Report_2010.pdf](http://www.geschlechtergerechte-hochschule-nrw.de/download/Gender_Report_2010.pdf)**

Online-Anmeldung

www.wissenschaft.nrw.de/messe_ausstellungen/index.php

Kinderbetreuung | Bitte bei der Online-Anmeldung angeben.

Wegbeschreibung | Hotel Tulip Inn Düsseldorf Arena,
Arena-Str. 3 (Ältere Navigations-Systeme: LTU-arena-Str. 3),
40474 Düsseldorf.

ÖPNV: Züge bis Düsseldorf HBF. U78 Richtung Arena/Messe
Nord bis Endhaltestelle ESPRIT arena/Messe Nord.
Das Hotel liegt rechts von der Haltestelle.

Kongress-Organisation | Der Kongress wird vorbereitet durch
die Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks
Frauen- und Geschlechterforschung NRW,
Universität Duisburg-Essen, Berliner Platz 6-8, 45127 Essen

Ihre Ansprechpartnerinnen

Dr. Beate Kortendiek

Tel. 0201 - 183 - 61 34, kortendiek@netzwerk-frauenforschung.de

Dr. Nicole Justen

Tel. 0201 - 183 - 46 17, nicole.justen@uni-due.de

Dipl.-Päd. Babette Berkels

Tel. 0201 - 183 - 21 69, babette.berkels@uni-due.de

Auf Seiten des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Kathrin Gräßle, Referat 134, Gleichstellung von Frau und
Mann, Tel. 0211 - 896 - 42 26, kathrin.graessle@miwf.nrw.de